

Verfahrensmechaniker (m/w/d)

- Beschichtungstechnik



Arbeitsgebiet

Als Verfahrensmechaniker der Fachrichtung Beschichtungstechnik steuern Sie Beschichtungsanlagen und stellen beschichtete Werkstücke unter Berücksichtigung unterschiedlicher Trägerstoffe her. Sie bedienen und beschicken die Anlagen und führen prozessbegleitende Prüfungen durch.

Zu Ihrem Aufgabenbereich gehört die Materiallogistik mit der Ver- und Entsorgung von Arbeitsstoffen. Als Verfahrensmechaniker dokumentieren Sie Arbeitsvorgänge, stellen Sachverhalte dar und erfassen und protokollieren Messdaten.

Berufsspezifische Tätigkeiten

- Erstellen, Lesen und Anwenden technischer Unterlagen
- Lagern, Fördern, Dosieren und Mischen von Werk- und Hilfsstoffen
- Planen von Arbeitsabläufen sowie Kontrollieren und Beurteilen der Ergebnisse
- Herstellen von Betriebsmitteln durch mechanische Fertigungs- und Fügeverfahren
- Vor- und Nachbehandeln von Oberflächen durch mechanische, chemische und elektrolytische Verfahren
- Bedienen, Überwachen und Warten der Fertigungs- und Beschichtungsanlagen
- Umgang mit Betriebs- und Gefahrstoffen; verfahrenstechnische Grundoperationen
- Sichern der Qualität der Produkte durch Einsatz von Prüfmitteln und systematische Fehlersuche

Zusätzliche Ausbildungsaktivitäten

(standortabhängig)

- Kennenlernfahrt
- Produkttraining
- Betriebliche Schulungen (z. B. Sprachunterricht, Umweltschutz, Qualitätsmanagement etc.)
- Seminare zur Gesundheitsförderung (z. B. Ernährung, Rücken, Herz-Kreislauf oder Stressbewältigung)
- Umfangreiches AG-Angebot
- Seminare zum Arbeitsschutz bei der Berufsgenossenschaft
- Vielfältige Möglichkeiten zur individuellen Weiterbildung

Ausbildungszeit

Die Ausbildungszeit beträgt 3 Jahre und kann unter bestimmten Voraussetzungen verkürzt werden.

Weiterbildungsmöglichkeiten

Nach der Ausbildung haben Sie die Möglichkeit, eine Weiterbildung als Industriemeister oder Staatlich geprüfter Techniker zu beginnen oder ein weiterführendes Studium aufzunehmen.